

KBM **Handelsschule KVS**

TBM **Berufsbildungszentrum SH**

Deutsch – Aufnahmeprüfung 2007

Name _____

Vorname _____

Kandidaten-Nr. _____

Wohnort _____

Lehrfirma _____

Für die Teile A, B und C sind **keine Hilfsmittel** zugelassen.

Für den Teil D, Textproduktion, ist **ein Wörterbuch**, z. B. der Duden, Band 1, erlaubt.

Prüfungszeit gesamt: **100 Minuten**

Teile A, B und C: 40 Minuten (anschliessend 10 Minuten Pause)

Teil D: 50 Minuten

Teil A und B Textverständnis und Wortschatz _____ von max. 25 P.

Teil C Grammatik _____ von max. 25 P.

Teil D Textproduktion _____ von max. 50 P.

Total _____ **von max. 100 P.**

Note

Visum der korrigierenden Lehrperson _____

Das Erfolgsrezept für die Romane von Federica de Cesco

1 Natürlich kennt man Ann, Chee und die vertrocknete, antiquierte Tante Adele. Oder
2 zumindest die meisten jungen Mädchen. Seit mehr als 40 Jahren ist «Der rote
3 Seidenschal» von Federica de Cesco ein Bestseller, wie viel hunderttausend Mal das
4 Buch verkauft wurde, weiss die Autorin schon gar nicht mehr. 15 war sie, als sie es
5 schrieb, 17, als es erstmals in Belgien herauskam.

6 Die wilde, freiheitsliebende Ann, die sich in Chee verliebt und dank ihm Denk- und
7 Lebensweise der Indianer kennen lernt, ist zum Markenzeichen geworden. Nahezu in
8 allen Büchern von Federica de Cesco spielt ein eigenwilliges, selbstbewusstes Mädchen
9 die Hauptrolle, und fast immer werden die Leserinnen und Leser mit einer fremden
10 Kultur oder zumindest mit unbekanntem alten Sitten und Gebräuchen konfrontiert.
11 Ebenso zuverlässig kommt es aber auch zu einer zarten, spannenden Liebesgeschichte
12 zwischen zwei jungen Menschen. Routiniert, aber brillant verknüpft Federica de Cesco
13 eins mit dem andern. Sie erzählt von bedrohten Paradiesen und ihren Bewohnern,
14 weckt Fernweh und die Lust, selber naturnah, autonom und «frei» zu leben. (Dass das
15 Leben in diesen Paradiesen auch zu früheren Zeiten nicht zwingend paradiesisch war,
16 übergeht sie grosszügig.) Dafür baut sie raffiniert eine spannende oder abenteuerliche
17 Handlung auf. Ungelesen legt man ein Cesco-Buch nicht so bald aus der Hand. Dass
18 sie von der Jugendbuchkritik nicht so hoch gelobt wird wie von ihren Leserinnen,
19 kümmert die Autorin nicht. Den Vorwurf, ihre Figuren seien nicht differenziert, sondern
20 schwarz-weiss gezeichnet und, genau besehen, immer aus dem gleichen Holz
21 geschnitzt, steckt sie weg. Sie wolle Vorbilder schaffen, sagt sie, und dem negativen
22 Zeitgeist entgegenwirken.

23 Nur nie spiessig, lieber aufmüpfig und aussergewöhnlich: Federica de Cescos
24 Heldinnen haben viel mit der Autorin gemein. Ihr eigenes Leben bezeichnet sie als «ein
25 Abenteuer», entsprechend farbig schildert sie es in ihrer Selbstbiografie. Geboren wird
26 sie 1938 in Italien. Der Zweite Weltkrieg bringt es mit sich, dass sie mit ihrem
27 italienischen Vater und der deutschen Mutter viel in der Welt herumkommt. Sie lebt ein
28 paar Jahre in Äthiopien, dann in Italien, dann abwechslungsweise in Norddeutschland
29 und in Belgien. Wo immer sie zur Schule geht, nimmt sie sofort eine Sonderstellung ein,
30 sie eckt aber auch an. Und geniesst das offenbar. In «Mein Leben - ein Abenteuer»

31 schreibt sie: „Natürlich fing ich sofort an, zum Entsetzen meiner Lehrerinnen, in
32 sämtliche Hefte zu zeichnen. Ich interessierte mich für Französisch, Geschichte und
33 Geographie. In Handarbeit war ich eine Null, in Rechnen stockdumm - und bin es bis
34 heute geblieben.“ Sie pfeift auf schlechte Noten, sie trägt Jeans, als noch kein
35 «anständiges» Mädchen Jeans trägt, und wenn ihr ein Junge gefällt, wartet sie nicht, bis
36 er zaghaft ankommt, sondern prescht selber vor. Spiessig - das ist für sie das
37 schlimmste Schimpfwort. Das ist sie nicht, und so möchte sie auf keinen Fall wirken.

38 In den Romanen von Federica de Cesco lassen sich immer wieder ähnliche geartete
39 Figuren ausmachen. Brave zukünftige Hausmütterchen finden sich unter den Heldinnen
40 sicher nicht. Die haben im Gegenteil widerspenstiges Haar und sie bringen ihre Lehrer
41 zur Verzweiflung. Wichtiger als gute Schulnoten ist ihnen der Kampf für eine bessere,
42 gerechtere Welt. Sie zeichnen sich durch beachtliche Zivilcourage aus, setzen sich für
43 Schwächere ein und verfolgen hartnäckig ein gestecktes Ziel. Für die jungen Leserinnen
44 sind das Identifikationsfiguren. Und die Leserinnen verlieben sich auch in die
45 Hauptdarsteller. Diese sind hingegen, trotz rauher Stimme und männlich-starker Schulter,
46 oft sanft, fürsorglich und geduldig, richtige Traumboys.

47 Die Schauplätze mögen weit entfernt und geheimnisumwittert sein - den Heldinnen und
48 Helden machen dennoch eher alltägliche Probleme zu schaffen: Sie leiden unter
49 Liebeskummer, verständnislosen Eltern oder gemeinen Kameraden, unter Vorurteilen
50 oder Einsamkeit. Solcherlei Sorgen bringen sie ihren Leserinnen und Lesern nah. Die
51 streichen sich dann - einen Cesco-Roman nach dem andern verschlingend - eine
52 Haarsträhne aus dem Gesicht und hoffen, dass auch ihr Leben spannend und
53 aufregend wird.

Teil A: Textverständnis

Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

In den Romanen von Federica de Cesco

- spielt meist ein junges, aufmüpfiges Mädchen mit widerspenstigem Haar die Hauptrolle.
- tragen die jungen Mädchen keine Jeans, weil das unanständig ist.
- sind die Jungen oft sehr spiessig und die Mädchen unanständig.

Die Romane von Federica de Cesco spielen oft

- in Grossstädten wie Paris oder New York.
- in fremden und ländlichen Gegenden, die von der Zivilisation bedroht sind.
- in ähnlicher Umgebung, wie ihre Leserinnen und Leser leben.

Die Leserinnen von Federica de Cesco sollen

- gut unterhalten werden
- belehrt werden, damit sie dann gute Schulnoten kriegen.
- zu guten Hausmütterchen erzogen werden.

Die Bücher von Federica de Cesco haben einen grossen Erfolg,

- weil die erwachsenen Kritiker (Journalisten, Lehrer, Eltern) die Bücher durchwegs rühmen.
- weil die Autorin raffiniert eine fremde Kultur mit einer Liebesgeschichte verknüpft und eine spannende Handlung aufbaut.
- weil kein Zeitgeist herrscht.

Das Buch „Mein Leben – ein Abenteuer“

- ist eine Autobiografie
- ist das beliebteste Jugendbuch im deutschen Sprachraum.
- erzählt von Ann, Chee und Adele in den Hauptrollen.

Ein Bestseller ist ein Buch,

- das nicht im Buchhandel erhältlich ist, sondern direkt beim Schriftsteller bestellt werden muss.
- das über 500 Seiten hat.
- das sehr häufig verkauft wird.

Die Heldinnen Federica de Cescos

- lassen sich oft ablenken.
- wollen zielstrebig ihre Pläne verwirklichen.
- haben oft Angst und sind deswegen zaghaft.

Die Figuren von Federica de Cesco sind oft schwarz-weiss gezeichnet. Das heisst,

- sie sind bleich und haben schwarzes Haar.
- sie sehen so exotisch wie Zebras aus.
- man kann sie leicht einteilen in Gut oder Böse, Reich oder Arm, Sympathisch oder Unsympathisch, Hübsch oder Hässlich.

8 Punkte

Teil B: Wortschatz

Erklären Sie die folgenden Fremdwörter mit deutschen Begriffen. Behalten Sie die Wortart bei.

antiquiert (Zeile 1): _____

autonom (Zeile 14): _____

Zivilcourage (Zeile 42): _____

3 Punkte

Ersetzen Sie folgende Wörter durch ein Antonym (Gegenteil).
(ohne „nicht“ und „un-“)

spiessig (Zeile 23): _____

zaghafte (Zeile 36): _____

alltäglich (Zeile 48): _____

3 Punkte

Verstärken Sie die Adjektive durch ein Nomen (Hauptwort) nach dem Beispiel
„stockdumm“.

_____ klar

_____ grob

_____ gescheit

3 Punkte

Ergänzen Sie die Präpositionen (Vorwörter)

Das Geschäft leidet _____ dem schlechten Wetter.

Sie stritten sich _____ den grössten Anteil.

Die Geschichte handelt _____ drei Freundinnen.

Die Autorin wirkt _____ ihre Leser ein.

4 Punkte

Ergänzen Sie entsprechend dem Beispiel:

Nomen (keine Zusammensetzungen)	Verb	Adjektiv (keine Partizipien)
Brauch _____	brauchen _____	brauchbar farbig
Kritik _____	_____	_____
Hand	gehen _____	_____

4 Punkte

Teil C: Grammatik

Bestimmen Sie die Haupt- und Nebensätze. Um welche Art von Nebensätzen handelt es sich?

Wenn ihr ein Junge begegnet, _____
der ihr gefällt, _____
wartet sie nicht, _____
sondern prescht selber vor. _____

4 Punkte

Bestimmen Sie im folgenden Satz die Wortarten, bei Pronomen geben Sie die Untergruppe an.

Spiessig _____
ist _____
sie _____
nicht, _____
und _____
so _____
möchte _____
sie _____
auf _____
keinen _____
Fall _____
wirken. _____

4 Punkte

Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die unterstrichenen Wortarten genau.

15 war sie, als sie es schrieb, 17, als es erstmals in Belgien herauskam.

Nahezu in allen Büchern von Federica de Cesco spielt ein eigenwilliges, selbstbewusstes Mädchen die Hauptrolle...

2 Punkte

Bestimmen Sie im folgenden Satz die unterstrichenen Satzglieder.

Dass sie (1) von der Jugendbuchkritik nicht so hoch gelobt wird wie von ihren Leserinnen (2), kümmert die Autorin (3) nicht.

(1) _____ (2) _____ (3) _____

3 Punkte

Setzen Sie in die indirekte Rede. Achten Sie auf die korrekte Zeitform.

«Natürlich fing ich sofort an, zum Entsetzen meiner Lehrerinnen, in sämtliche Hefte zu zeichnen. Ich interessierte mich für Französisch, Geschichte und Geographie. In Handarbeit war ich eine Null, in Rechnen stockdumm - und bin es bis heute geblieben.»
Federica schreibt, _____

4 Punkte

Setzen Sie den Passivsatz ins Aktiv, den Aktivsatz ins Passiv. Achten Sie auf die korrekte Zeitform.

Brillant hat sie eins mit dem andern verknüpft.

Die Bücher werden wohl weiterhin oft gelesen werden.

3 Punkte

Setzen Sie im folgenden Textabschnitt die fehlenden Kommas.

„Seine Augen leuchten honiggelb sein Lächeln ist geheimnisvoll scheu. Was bedeutet dieser Blick?“

Man muss es einfach wissen und kann mit Lesen nicht mehr aufhören. Die Romane von Federica de Cesco gehören seit 40 Jahren zu den beliebtesten Jugendbüchern im deutschen Sprachraum. Woran liegt dieser Erfolg?

„Aus reinem Übermut tummelte Ann ihr Pferd in Wendungen und Sprüngen und versuchte auch es wie Chee mit den Knien zu leiten. Sie spürte dass Chee sie beobachtete lachte hell auf und schüttelte ihre Locken. “Was starren Sie mich so an Chee?“

„Ich glaube Sie wissen gar nicht wie hübsch Sie sind!“ rief er bewundernd.

Ann wurde rot. Es war das erste Mal dass ihr jemand so etwas sagte. Tante Adele hatte ihr eher beigebracht sich für ein hässliches junges Entlein zu halten.“

5 Punkte

Name Prüfungskandidat/-in: _____

Teil D: Textproduktion

Lassen Sie sich von einem der drei folgenden Themen zum Verfassen eines Textes anregen. Persönliche Meinungen und Beispiele aus der eigenen Erfahrung sind dabei ebenso gefragt wie logisches Argumentieren und stilsicheres Formulieren.

Hilfsmittel: ein Wörterbuch, z. B. Duden, Band 1

Umfang: eine bis zwei Seiten A4

1. **Elke Heidenreich**, eine der einflussreichsten Literaturkritikerinnen in Deutschland, sagt über einen Schulversuch in Sizilien, wo alle Bücher abgeschafft wurden und nur noch papierlos und online unterrichtet und gelernt wird:

(...) aus einer solchen Schule wachsen uns grunzdumme Monster nach (...)

Was meinen Sie dazu?

2. **Aus der Jugendbuchbesprechung...:**

...eigenwillige, selbstbewusste Mädchen sind Vorbilder (...) wirken dem negativen Zeitgeist entgegen.

(...) nur nie spiessig, lieber aufmüpfig. (...) beachtliche Zivilcourage, setzen sich für Schwächere ein, kämpfen für eine bessere, gerechtere Welt (...).

Ist das ein Mädchenbild, das heute vorbildhaft sein könnte, oder sind heute eher andere Qualitäten gefragt?

Vergessen Sie nicht, Beispiele, Erfahrungen und Lösungsansätze in Ihren Text aufzunehmen.

3. **Das hätte ich xxx gar nicht zugetraut!**

Erzählen Sie eine bewusst gestaltete Geschichte, in der eine positive Überraschung den Höhepunkt bildet.

50 Punkte

Deutsch	Aufnahmeprüfung	2007	HMS / KBM / TBM
---------	-----------------	------	-----------------

Das Erfolgsrezept für die Romane von Federica de Cesco

1 Natürlich kennt man Ann, Chee und die vertrocknete, antiquierte Tante Adele. Oder
2 zumindest die meisten jungen Mädchen. Seit mehr als 40 Jahren ist «Der rote
3 Seidenschal» von Federica de Cesco ein Bestseller, wie viel hunderttausend Mal das
4 Buch verkauft wurde, weiss die Autorin schon gar nicht mehr. 15 war sie, als sie es
5 schrieb, 17, als es erstmals in Belgien herauskam.

6 Die wilde, freiheitsliebende Ann, die sich in Chee verliebt und dank ihm Denk- und
7 Lebensweise der Indianer kennen lernt, ist zum Markenzeichen geworden. Nahezu in
8 allen Büchern von Federica de Cesco spielt ein eigenwilliges, selbstbewusstes Mädchen
9 die Hauptrolle, und fast immer werden die Leserinnen und Leser mit einer fremden
10 Kultur oder zumindest mit unbekanntem alten Sitten und Gebräuchen konfrontiert.
11 Ebenso zuverlässig kommt es aber auch zu einer zarten, spannenden Liebesgeschichte
12 zwischen zwei jungen Menschen. Routiniert, aber brillant verknüpft Federica de Cesco
13 eins mit dem andern. Sie erzählt von bedrohten Paradiesen und ihren Bewohnern,
14 weckt Fernweh und die Lust, selber naturnah, autonom und «frei» zu leben. (Dass das
15 Leben in diesen Paradiesen auch zu früheren Zeiten nicht zwingend paradiesisch war,
16 übergeht sie grosszügig.) Dafür baut sie raffiniert eine spannende oder abenteuerliche
17 Handlung auf. Ungelesen legt man ein Cesco-Buch nicht so bald aus der Hand. Dass
18 sie von der Jugendbuchkritik nicht so hoch gelobt wird wie von ihren Leserinnen,
19 kümmert die Autorin nicht. Den Vorwurf, ihre Figuren seien nicht differenziert, sondern
20 schwarz-weiss gezeichnet und, genau besehen, immer aus dem gleichen Holz
21 geschnitzt, steckt sie weg. Sie wolle Vorbilder schaffen, sagt sie, und dem negativen
22 Zeitgeist entgegenwirken.

23 Nur nie spiessig, lieber aufmüpfig und aussergewöhnlich: Federica de Cescos
24 Heldinnen haben viel mit der Autorin gemein. Ihr eigenes Leben bezeichnet sie als «ein
25 Abenteuer», entsprechend farbig schildert sie es in ihrer Selbstbiografie. Geboren wird
26 sie 1938 in Italien. Der Zweite Weltkrieg bringt es mit sich, dass sie mit ihrem
27 italienischen Vater und der deutschen Mutter viel in der Welt herumkommt. Sie lebt ein
28 paar Jahre in Äthiopien, dann in Italien, dann abwechslungsweise in Norddeutschland
29 und in Belgien. Wo immer sie zur Schule geht, nimmt sie sofort eine Sonderstellung ein,
30 sie eckt aber auch an. Und geniesst das offenbar. In «Mein Leben - ein Abenteuer»

31 schreibt sie: „Natürlich fing ich sofort an, zum Entsetzen meiner Lehrerinnen, in
32 sämtliche Hefte zu zeichnen. Ich interessierte mich für Französisch, Geschichte und
33 Geographie. In Handarbeit war ich eine Null, in Rechnen stockdumm - und bin es bis
34 heute geblieben.“ Sie pfeift auf schlechte Noten, sie trägt Jeans, als noch kein
35 «anständiges» Mädchen Jeans trägt, und wenn ihr ein Junge gefällt, wartet sie nicht, bis
36 er zaghaft ankommt, sondern prescht selber vor. Spiessig - das ist für sie das
37 schlimmste Schimpfwort. Das ist sie nicht, und so möchte sie auf keinen Fall wirken.
38 In den Romanen von Federica de Cesco lassen sich immer wieder ähnliche geartete
39 Figuren ausmachen. Brave zukünftige Hausmütterchen finden sich unter den Heldinnen
40 sicher nicht. Die haben im Gegenteil widerspenstiges Haar und sie bringen ihre Lehrer
41 zur Verzweiflung. Wichtiger als gute Schulnoten ist ihnen der Kampf für eine bessere,
42 gerechtere Welt. Sie zeichnen sich durch beachtliche Zivilcourage aus, setzen sich für
43 Schwächere ein und verfolgen hartnäckig ein gestecktes Ziel. Für die jungen Leserinnen
44 sind das Identifikationsfiguren. Und die Leserinnen verlieben sich auch in die
45 Hauptdarsteller. Diese sind hingegen, trotz rauher Stimme und männlich-starker Schulter,
46 oft sanft, fürsorglich und geduldig, richtige Traumboys.
47 Die Schauplätze mögen weit entfernt und geheimnisumwittert sein - den Heldinnen und
48 Helden machen dennoch eher alltägliche Probleme zu schaffen: Sie leiden unter
49 Liebeskummer, verständnislosen Eltern oder gemeinen Kameraden, unter Vorurteilen
50 oder Einsamkeit. Solcherlei Sorgen bringen sie ihren Leserinnen und Lesern nah. Die
51 streichen sich dann - einen Cesco-Roman nach dem andern verschlingend - eine
52 Haarsträhne aus dem Gesicht und hoffen, dass auch ihr Leben spannend und
53 aufregend wird.

Teil A: Textverständnis

Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

In den Romanen von Federica de Cesco

- spielt meist ein junges, aufmüpfiges Mädchen mit widerspenstigem Haar die Hauptrolle.
- tragen die jungen Mädchen keine Jeans, weil das unanständig ist.
- sind die Jungen oft sehr spiessig und die Mädchen unanständig.

Die Romane von Federica de Cesco spielen oft

- in Grossstädten wie Paris oder New York.
- in fremden und ländlichen Gegenden, die von der Zivilisation bedroht sind.
- in ähnlicher Umgebung, wie ihre Leserinnen und Leser leben.

Die Leserinnen von Federica de Cesco sollen

- gut unterhalten werden
- belehrt werden, damit sie dann gute Schulnoten kriegen.
- zu guten Hausmütterchen erzogen werden.

Die Bücher von Federica de Cesco haben einen grossen Erfolg,

- weil die erwachsenen Kritiker (Journalisten, Lehrer, Eltern) die Bücher durchwegs rühmen.
- weil die Autorin raffiniert eine fremde Kultur mit einer Liebesgeschichte verknüpft und eine spannende Handlung aufbaut.
- weil kein Zeitgeist herrscht.

Das Buch „Mein Leben – ein Abenteuer“

- ist eine Autobiografie
- ist das beliebteste Jugendbuch im deutschen Sprachraum.
- erzählt von Ann, Chee und Adele in den Hauptrollen.

Ein Bestseller ist ein Buch,

- das nicht im Buchhandel erhältlich ist, sondern direkt beim Schriftsteller bestellt werden muss.
- das über 500 Seiten hat.
- das sehr häufig verkauft wird.

Die Heldinnen Federica de Cescos

- lassen sich oft ablenken.
- wollen zielstrebig ihre Pläne verwirklichen.
- haben oft Angst und sind deswegen zaghaft.

Die Figuren von Federica de Cesco sind oft schwarz-weiss gezeichnet. Das heisst,

- sie sind bleich und haben schwarzes Haar.
- sie sehen so exotisch wie Zebras aus.
- man kann sie leicht einteilen in Gut oder Böse, Reich oder Arm, Sympathisch oder Unsympathisch, Hübsch oder Hässlich.

8 Punkte

Teil C: Grammatik

Bestimmen Sie die Haupt- und Nebensätze. Um welche Art von Nebensätzen handelt es sich?

Wenn ihr ein Junge begegnet,
 der ihr gefällt,
 wartet sie nicht,
 sondern prescht selber vor.

NS: Konjunktionaler NS
 NS: Relative NS
 HS
 HS

4 Punkte

Bestimmen Sie im folgenden Satz die Wortarten, bei Pronomen geben Sie die Untergruppe an.

Spiessig	Adjektiv
ist	Verb
sie	Personalpronomen
nicht,	Adverb
und	Partikel: Konjunktion
so	Partikel: Konjunktion
möchte	Verb
sie	Personalpronomen
auf	Partikel: Präposition
keinen	Indefinitpronomen // unbestimmtes Zahlpronomen
Fall	Nomen
wirken.	Verb

4 Punkte

12, 11 = 4 Pt.

10, 9, 4 = 3 Pt.

8, 7, ~~11~~ = 2 Pt.

~~11~~ 6, 5 = 1 Pt.

4 - 0 = 0 Pt.

Teil B: Wortschatz

Erklären Sie die folgenden Fremdwörter mit deutschen Begriffen. Behalten Sie die Wortart bei.

antiquiert (Zeile 1): veraltet; altmodisch; überholt; nicht zeitgemäss
autonom (Zeile 14): selbständig; unabhängig; nach eigenen Regeln lebend
Zivilcourage (Zeile 42): Mut, seine eigene Meinung überall zu verteidigen;
3 Punkte

Ersetzen Sie folgende Wörter durch ein Antonym (Gegenteil).
(ohne „nicht“ und „un-“)

spiessig (Zeile 23): unkonventionell; aussergewöhnlich; weit/offen denkend;
zaghafte (Zeile 36): mutig; forsch; tapfer
alltäglich (Zeile 48): aussergewöhnliche; spezielle;
3 Punkte

Verstärken Sie die Adjektive durch ein Nomen (Hauptwort) nach dem Beispiel
„stockdumm“.

glas klar
sack grob
blich gescheit

3 Punkte

Ergänzen Sie die Präpositionen (Vorwörter)

Das Geschäft leidet unter dem schlechten Wetter.

Sie stritten sich um den grössten Anteil.

Die Geschichte handelt von drei Freundinnen.

Die Autorin wirkt auf ihre Leser ein.

4 Punkte

Ergänzen Sie entsprechend dem Beispiel:

Nomen (keine Zusammensetzungen)	Verb	Adjektiv (keine Partizipien)
Brauch	brauchen	brauchbar
<u>Farbe</u>	<u>färben</u>	farbig
Kritik	<u>kritisieren; kritisieren</u>	<u>kritisch; kritischfähig; -los;</u>
<u>Gang</u>	gehen	<u>gänglich; gangbar</u>
Hand	<u>handeln;</u> <u>handhaben</u>	<u>händlich, handelbar;</u> <u>händisch (sünden)</u> <u>handgreiflich;</u> handreich

4 Punkte

Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die unterstrichenen Wortarten genau.

15 war sie, als sie es schrieb, 17, als es erstmals in Belgien herauskam.

Verb: 3. Person; singular; Präteritum; aktiv; indikativ,
heraus = Verbsatz

Nahezu in allen Büchern von Federica de Cesco spielt ein eigenwilliges, selbstbewusstes Mädchen die Hauptrolle...

Nomen: neutrum, plural, Dativ

Verb: 4 richtige Aussagen = 1 Pkt.

2 Punkte

Nomen: 3 richtige Aussagen = 1 Pkt.

Bestimmen Sie im folgenden Satz die unterstrichenen Satzglieder.

Dass sie (1) von der Jugendbuchkritik nicht so hoch gelobt wird wie von ihren Leserinnen (2), kümmert die Autorin (3) nicht.

(1) Subjekt (2) PG (pron. Attribut (3) Akkusativobjekt

(muss nicht genau bestimmt werden)

3 Punkte

Setzen Sie in die indirekte Rede. Achten Sie auf die korrekte Zeitform.

«Natürlich fing ich sofort an, zum Entsetzen meiner Lehrerinnen, in sämtliche Hefte zu zeichnen. Ich interessierte mich für Französisch, Geschichte und Geographie. In Handarbeit war ich eine Null, in Rechnen stockdumm - und bin es bis heute geblieben.»

Federica schreibt, natürlich habe sie sofort angefangen
sie interessiere sich
sei sie eine Null gewesen
sie sei es ... geblieben

4 Punkte

Setzen Sie den Passivsatz ins Aktiv, den Aktivsatz ins Passiv. Achten Sie auf die korrekte Zeitform.

Brillant hat sie eins mit dem andern verknüpft.

Brillant ist (von ihr) eins ... verknüpft worden

Die Bücher werden wohl weiterhin oft gelesen werden.

Man wird die Bücher ... lesen

Umformung = je 1 Pt.
beide Zeitformen korrekt = 1 Pt.

3 Punkte

Setzen Sie im folgenden Textabschnitt die fehlenden Kommas.

„Seine Augen leuchten honiggelb, sein Lächeln ist geheimnisvoll, scheu. Was bedeutet dieser Blick?“

Man muss es einfach wissen und kann mit Lesen nicht mehr aufhören. Die Romane von Federica de Cesco gehören seit 40 Jahren zu den beliebtesten Jugendbüchern im deutschen Sprachraum. Woran liegt dieser Erfolg?

„Aus reinem Übermut tummelte Ann ihr Pferd in Wendungen und Sprüngen und versuchte auch es wie Chee mit den Knien zu leiten. Sie spürte, dass Chee sie beobachtete, lachte hell auf und schüttelte ihre Locken. „Was starren Sie mich so an, Chee?“

„Ich glaube, Sie wissen gar nicht, wie hübsch Sie sind!“, rief er bewundernd.

Ann wurde rot. Es war das erste Mal, dass ihr jemand so etwas sagte. Tante Adele hatte ihr eher beigebracht, sich für ein hässliches junges Entlein zu halten.“

5 Punkte

(,) fakultativ
○ obligatorisch

pro Fehle ein Minuspunkt